



PFARRBRIEF

der Stadtpfarre St. Nikolaus Oberndorf



Für die Früchte der Erde und der
menschlichen Arbeit,
sei gepriesen der Schöpfer der Welt.



Christof Paulowitz „Gemüseernte“ Farbradierung 8/60 2023

FAST EIN GEBET

**Wir haben ein Dach
und Brot im Fach
und Wasser im Haus
da hält man´s aus.**

**Und wir haben es warm
und haben ein Bett.
O Gott, dass doch jeder
das alles hätt´!**

Rainer Kunze

Beides wachsen lassen

Im Gleichnis vom Unkraut im Weizen (Mt 13,24-30) gibt der Gutsherr den Rat, beides wachsen zu lassen bis zur Ernte, den Weizen und das mit ihm verflochtene Unkraut (damit es überhaupt eine Ernte gibt!). Ignatius von Loyola, der Meister der Unterscheidung der Geister, schlägt in seinen Exerzitien einen abendlichen Tagesrückblick vor.

Was er „Examen“ nennt, heißt beim Jesuiten Willi Lambert „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“. Es ist ein Beten in mehreren Schritten:

1. Mich einfinden, wahrnehmen, wie es mir jetzt gerade geht.
2. Mich auf Gott oder Christus hin ausrichten, wie es mir jetzt möglich ist.
3. Gott bzw. Christus um Offenheit bitten, dass ich mich und meinen Tag mit wachen Sinnen und wachem Herzen wahrnehme und bereit werde, die Wirklichkeit dieses Tages, alles zuzulassen.
4. Zurückschauen und mich erinnern – ohne gleich zu werten und zu urteilen, was heute war: in mir, durch mich, um mich ...; darauf achten, was mich jetzt noch bewegt und berührt. Dabei darf ich wissen: Gottes liebevoller Blick auf mich lässt mich selbst mit Liebe

ansehen, wie ich heute mit anderen, mit Gott, mit mir selbst umgegangen bin.

5. Dahin blicken, wo ich Ermutigung, Trost, Hoffnung gespürt habe. Und auch dahin, wo ich Misstrauen, Angst, Entmutigungen gespürt habe.

6. Vor Gott bringen, was ich wahrgenommen habe: Freude, Betroffenheit, Unruhe, Trauer, Ungelöstes, Wunden, Schuld ... Die Betroffenen und mich neu Gott anvertrauen, ihn loben, ihm danken, ihn um Ver-söhnung bitten – je nachdem, was sich mir zeigt.

7. Vorausschauen auf das, was vor mir liegt, was mich im Blick auf morgen bewegt. Pläne, Ereignisse, Be-gegnungen, Hoffnungen, Befürchtungen Gott über-geben. Um Vertrauen und Zuversicht bitten, um Ent-schiedenheit in dem, was jetzt gerade wichtig ist für mich.

Wer so betet, muss nichts ausreißen.

Wird vielleicht lernen, dem einen mehr und dem an-deren weniger Nahrung zu geben. Wird sich am He-ranwachsen der Ernte zwischen mehr oder weniger Unkraut freuen (lernen). Die für diese Seelenkur nö-tigen 15 Minuten nannte Ignatius Freunden gegen-über die wichtigste Zeit des Tages.

Hans Brunner, aus: Botschaft heute

Erntedank

„Seid dankbar...“, schreibt Paulus in sei-nem Brief (Kol 3, 12-17) „...singt in eurem Herzen Psalmen, Hymnen und Lieder.“

Wir kommen zusammen, um das gemeinsam zu tun.

Jede und jeder von uns hat Grund zum Danken. Das erhebt unser Herz und schenkt Einheit im Geist.

Maria Bühel erstrahlt durch die Renovierung in neuem Glanz und Rektor Mag. Heribert Jäger schreibt seine Dankesworte.

Ich bedanke mich bei Euch allen für herzliche Glück-wünsche, Geschenke und Zeichen des Wohlwollens anlässlich meines 70. Geburtstages.

Danke an Johannes Ploner für das Geburtstags-Port-railt anlässlich meines neuen Propstamtes in Matt-see. Seine Kunst erweist sich auch am Portrait von Christof Paulowitz.

Im Herbst wird Christof Paulowitz im Pfarrsaal seinen Bilderzyklus zu Themen aus dem Alten Testament zeigen. Von ihm stammt auch das Titelbild dieses Pfarrbriefes.

Am 17. November kommt Pfarrer Heinrich Wagner wieder mit seiner Theatergruppe mit dem neuen Stück „Josef und seine Brüder“.

Jungschar, Kinderliturgie, Kinder-und Jugendchor „For youth“, das Katholische Bildungswerk, die Filmabende, der Kirchenchor, Pfarrgemeinderat und -kirchenrat – ein neues Arbeitsjahr beginnt. DANKE allen, die zum Leben in der Pfarre beitragen durch ihre Arbeit, ihr Gebet, ihre Spende, und jede Hilfe.

Der Großteil der Früchte für den Kirchenschmuck zum Erntedank sind jedes Jahr ein Geschenk von der SCHMUCKbauer Anni und Johanna. Vergelt´s Gott!

Am Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael jährt sich der Geburtstag unseres Herrn Bürgermeisters DI Georg Djundja zum 40. Mal. DANKE für seinen so guten Einsatz als Bürgermeister. DANKE für sein Wirken im Pfarrkirchenrat und als Kirchenmusiker an unserer Orgel.

Wir wünschen Glück und Segen ad multos annos!

Es begleitet uns das Wort des Apostels Paulus:

“Alles, was ihr in Worten und Werken tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Durch ihn dankt Gott, dem Vater!“ (Kol 3,17)

Euer Pfarrer



Feier der Ehejubilare

Am **Sonntag, 29. Oktober 2023 um 9 Uhr**, feiern wir mit allen Ehepaaren, die in diesem Jahr ihr Ehejubiläum begehen.

Alle, die 25, 30, 40, 50 und mehr Jahre ihrer Ehe im gemeinsamen Gottesdienst mitfeiern möchten, sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Jubelpaare zu einem Umtrunk in den Pfarrsaal geladen.

Wir bitten für unsere Vorbereitungen um Anmeldung im Pfarrbüro bis Montag, 23. Oktober 2023

Der Arbeitskreis Ehe und Familie

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Röm.kath. Pfarramt Oberndorf, Kirchplatz 8, Tel.06272/4311

www.pfarreoberndorf.at

Redaktion: Pfarrer Mag. Nikolaus Erber, PA Johannes Lettner, Franz Gallhammer, Alois Zauner;

Titelbild: Christof Paulowitz, „Gemüseernte“ - Foto: Pfarrer Mag. Nikolaus Erber

Druck: Color Druck, Hallein

Das Hospiz-Team Oberndorf mit Silvia Schilchegger, Leiterin der Kontaktstelle Trauer und das **Kath. Bildungswerk Oberndorf**, laden herzlich ein zum Impulsvortrag mit Gespräch:

Vom Sinn der Trauer

Trauer als Ressource menschlichen Lebens

Donnerstag, 12. Oktober 2023

19.30 Uhr im Pfarrsaal Oberndorf



Trauer durchzieht unser Leben von der Geburt bis zum Tod, ebenso wie Freude. Als natürliche Reaktion auf bedeutende Abschiede von nahestehenden Menschen, aber auch von Fähigkeiten, Möglichkeiten, ... ist Trauer eine Ressource, die uns hilft, Schritt für Schritt wieder Wege zurück ins Leben zu finden. Dennoch ist sie in unserer Gesellschaft vielerorts ein Tabuthema. Unsicherheit, Verdrängung und das möglichst schnelle „Wieder-Funktionieren“ stehen im Vordergrund.

Gemeinsam wollen wir an diesem Abend innere Prozesse von trauernden Menschen durch Erfahrungen aus der Praxis der Trauerbegleitung beleuchten. Neben heilsamen Angeboten für eigene Trauerwege sollen Möglichkeiten erkundet werden, wie jede und jeder von uns - bestärkt und ermutigt - trauernden Menschen hilfreich begegnen und zur Seite stehen kann.

Beratung/Begleitung/Trauergruppe - Kontakt:

Hospiz-Initiative Flachgau | Team Oberndorf

Leitung: Maria Kohlbacher

c/o Seniorenwohnhaus Oberndorf

5110 Oberndorf, Paracelsusstraße 18

Tel.: 0676/837 49-302 -

oberndorf@hospiz-sbg.at - www.hospiz-sbg.at

RENOVIERUNG Maria Bühel -Abschluss

Mit einer feierlichen Festmesse am Sonntag, den 16. Juli 2023 konnten wir mit vielen Freunden von Maria Bühel Dank sagen für die unfallfreie Arbeit der gelungenen Renovierung unserer Wallfahrtskirche. Dem Gottesdienst stand der Salzburger Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer vor. Die Feier wurde musikalisch gestaltet von den „Bichl Bläsern“ und den Antheringer Sängern.

Der Bürgermeister und Karl Gradl sangen das neue Lied: „Maria auf dem Bühel“

Unsere Wallfahrtskirche Maria Bühel ist ein richtiges Schmuckstück, das sehr vielen Menschen am Herzen liegt. Viele Menschen haben bei der Renovierung mitgewirkt. Jeder auf seine Art, ob als professionell beauftragtes Unternehmen oder als freiwilliger Helfer oder durch viele Geldspenden.

Danke für eure aufgebrauchte Zeit und Arbeit. Danke für offene Herzen und Hände. Danke für eure Hilfe durch Gebet. Ein großes Vergelt's Gott all den vielen Spendern, die die Renovierung unserer Wallfahrtskirche finanziell mitgetragen haben.

Mögen in unser schönes marianisches Heiligtum weiterhin viele Menschen zu Gebet und Gottesdienst kommen und hier in Maria Bühel die Gottesmutter um ihre Fürsprache bitten, zu Jesus finden und Kraft und Segen für ihr Leben tanken.

Nun wurde unsere Kirche wunderschön renoviert. Ein herzliches Danke allen, die bei der Renovierung und auch bei der Dank-Feier mitgeholfen haben.

Weil einige Rechnungen noch offen sind – so muß z. B. unsere Orgel noch hergerichtet werden - bitte ich um weitere Spenden!

Als Rektor von Maria Bühel sage ich allen „Vergelt's Gott“ dafür.

Wer eine finanzielle Unterstützung für die Renovierung geben möchte, kann die SPENDE in den Opferstock in der Wallfahrtskirche Maria Bühel geben, persönlich beim Rektor abgeben oder bei der Raika Oberndorf einzahlen.

AT78 3500 0000 0901 5058 (Erlagscheine liegen in der Kirche auf)

Unsere Kirche ist ein Rufzeichen, aber auch Fragezeichen! Rufzeichen in dem Sinn, dass sie dazu mahnt: „Vergesst auf Gott nicht!“

Die größte Gefahr bestehe heute nicht darin, dass Gott bewusst abgelehnt wird, sondern dass viele Menschen Gott völlig gleichgültig gegenüberstehen. Gott kommt im Alltag vieler Menschen einfach nicht mehr vor. Er spielt keine Rolle in ihrem Leben.

Als Fragezeichen würden die Kirchen zudem jeden Einzelnen zur Gewissenserforschung aufrufen: „Wie hältst du es eigentlich mit Gott? Welche Rolle spielt er in deinem Leben?“

Ein Leben ohne Gott ist sinnlos und hoffnungslos. Es macht haltlos und rücksichtslos und ist im Grund trostlos.

Mag. Heribert Jäger, Rektor





Kirchenkonzert „Stille Nacht Orgel erklingt“

Bürgermeister Georg Djundja – Orgel & Ensemble Paris Lodron

Sonntag 19.11.2023 Pfarrkirche St. Nikolaus 19.00 h

Werke für Orgel und Blechbläser

Rückblick auf den Böhmisches Jakobsweg im Sommer 2023

34 Pilger/innen aus unserer Gegend (aber auch von Tirol bis Wien) machten sich von 13. bis 16. Juli auf den Weg von Tschechisch Krumlov (Krumau) nach Rosenberg. Auf den über 60 Kilometern durch Wald und über Wiesen, entlang (und in) der Moldau wurde gelacht, geschwitzt, gesungen und gebetet. Diesmal kam auch die Kultur nicht zu kurz und wir

genossen einen tollen klassischen Konzertabend im Schlosspark mit großem Orchester, Klavierkonzert und Ballett.

Pilgern – Auszeit für Körper, Geist und Seele

Als kleiner Tipp schon jetzt: von 11. bis 14. Juli 2024 geht's weiter! Vermutlich von Krumau Richtung Budweis, ...



Erstkommunion 2023

Am Donnerstag, 18. Mai 2023, am Festtag Christi Himmelfahrt, fand in unserer Stadtpfarrkirche das Fest der Erstkommunion statt.

Mit dem Motto „Jesus – unser Licht“ feierten 32 Kinder gemeinsam mit ihren Familien in der gefüllten Kirche ein wunderschönes Fest.

Im Rahmen der Erstkommunion empfangen auch zwei Mädchen das Sakrament der Taufe – ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

3a:

*Elena Buchwinkler,
Johannes Buchwinkler,
Julia Edelmann,
Laura Faßnauer,
Luisa Fersterer,
Klara Grubmüller,
Lukas Hingsamer,
Anna Paradeiser,
Matteo Paradeiser,
Sandro Sarka,
Julian Zaller*



3b:

*Emilio Dignöss,
Katharina Hoffmann,
Vanessa Jezidzic,
Marlene Melkus,
Katharina Obermaier,
Julia Plank,
Henri Probst,
Michaela Reichl,
Matthias Riefler,
Flora Schmalzl,
Constantin Voggenberger*

3c:

*Katharina Eckschlager,
Sophie Mittasch,
Elina Nunweiler,
Jakob Rosenstatter,
Pia Schöbwwender,
Tizian Stadler,
Christine Tutschka,
Maximilian Wallmann,
Breeana Würfel,
Jonas Zehentner*



*Breeana Würfel,
Marlene Melkus
mit ihren Taufpaten*

Erstkommunion 2024

Nach der Erstkommunion ist vor der Erstkommunion In diesem Sinn dürfen wir alle interessierten Eltern der Kinder der dritten Volksschulklassen herzlich zum Info-Abend zur Erstkommunion-Vorbereitung einladen!

Dienstag, 7. November 2023

19.30 Uhr Pfarrsaal Oberndorf

Die Anmeldungen und Infos erfolgen auch über den Religionsunterricht der 3.Kl. VS

Die Erstkommunion findet im Jahr 2024 wieder zu Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, 9. Mai statt!

Wir freuen uns auf Euch und die Vorbereitung mit Euren Kindern!

RL Karla Hinterholzer und PA Johannes Lettner

Dekanats-Senioren-Wallfahrt

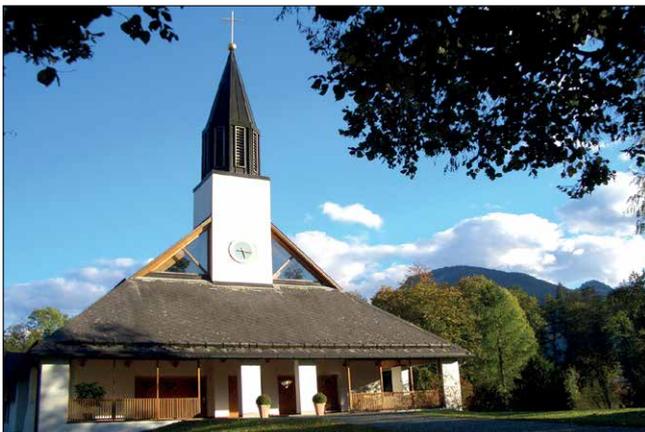
nach Abersee – Strobl - Postalm - Abtenau am Montag, 9. Oktober 2023 Abfahrt 8.30 Uhr!

Liebe Seniorinnen und Senioren in Oberndorf und Göming!

Nach den Jahren, da uns Corona behinderte, machen wir uns heuer wieder auf den Weg zu einer Dekanats-Senioren-Wallfahrt. Sie führt uns nach Abersee, in die Heimatgemeinde unseres Dechants MMag. Erwin Klaushofer.

Abfahrt um 8.30 Uhr von Oberndorf weg (Zusteigmöglichkeit vorher in Ziegelheiden Bushaltestelle und Bauernbräu). Um 11 Uhr feiern wir in der schönen neuen Kirche von Abersee die Hl. Messe. Anschließend Mittagessen beim Kirchenwirt in Strobl. Nach dem Essen fahren wir über die Postalm – wir hoffen auf schönes Wetter – nach Abtenau – halten dort eine kurze Andacht und kehren im Hotel Goldener Stern zum Kaffee bzw. Jause ein. Von dort fahren wir nach Hause zurück und kommen zwischen 18-19 Uhr an.

Anmeldung im Pfarrbüro Montag – Freitag 9–11 Uhr.
Anmeldeschluss: Donnerstag, 5. Oktober 2023.



Jungschar und Ministranten

Im September starten wieder die Treffen der Jungschar- und Ministranten-Kinder im Pfarrhof!

Start ist am Freitag, 22. September 15.30 Uhr im Pfarrsaal!

Alle „alten“ aber hoffentlich auch viele neue interessierte Kinder ab der 1.Kl. VS - treffen sich wieder 14-tägig, jeden 2. Freitag, 15.30 – 17.00 Uhr! Miteinander im Jahreskreis unterwegs sein, spielen, singen, basteln und die Welt erkunden!



Die JS-Termine für den Herbst:

6.10., 20.10., 10.11., 24.11. Sternsingerprobe, 1.12., 15.12.

Wir freuen uns auf DICH & Deine Freunde und Freundinnen und auf ein schönes & lustiges JS-Jahr!

Das genauere Programm gibt's beim Start oder auf www.pfarreoberndorf.at

Wir haben ein kleines, junges, motiviertes Team, hoffen aber dringend auf weitere Hilfe! – zb. Eltern von JS-Kindern, „Großeltern“, oder andere Motivierte!

Schau vorbei oder melde dich einfach unter 0676/87466579 (Johannes Lettner)

Euer Jungscharteam!



Das gemeinsame Feiern und Beten, Hören biblischer Erzählungen, das Singen und Spielen gehören zu unserem Christsein. Für Familien und Kinder bieten wir dies je einmal im Monat regelmäßig an, Kinderliturgie für die Kleinsten bis 7 Jahre und Familiengottesdienste für die ganze Familie und natürlich die ganze Gemeinde.

Das Zusammenkommen am Sonntag gibt uns immer wieder einen Anstoß, das Leben und die Gemeinschaft zu feiern und über unseren Glauben nachzudenken. Wann fragen wir uns, was uns trägt, woher die Liebe, das Vertrauen, die Freude, das gute Zusammenleben oder das Zwitschern der Vögel kommt?

Kommt einfach vorbei und lasst euch überraschen. Das gemeinsame Zusammensitzen bei Kaffee/Saft nach der Kinderliturgie ermöglicht neue Begegnungen und Gespräche, während die Kinder Platz zum Spielen haben.

Die Termine bis zum Advent:

17. September – Kinderliturgie zu Erntedank + Pfarrfest in der SMS

8. Oktober – Kinderliturgie

22. Oktober - Familiengottesdienst mit Kinderchor zum Missionssonntag

12. November - Familiengottesdienst – Jungschar&Minis

26. November – Kinderliturgie zu Christkönig

3. Dezember - Familiengottesdienst mit Adventkranzweihe

Karla Hinterholzer – Leiterin AK Kinder & Jugend

AUSSTELLUNG CHRISTOF PAULOWITZ RADIERUNGEN

9. November 2023 -
6. Jänner 2024
PFARRSAAL
OBERNDORF

1. Zyklus:

Das Alte Testament

2. Zyklus:

Die Weihnachtsgeschichte

Vernissage am Donnerstag, 9. November 2023 um 19 Uhr

Öffnungszeiten: zu den Pfarrkanzleistunden

Montag - Freitag 9 – 11 Uhr

An Samstagen nach der Abendmesse ca. 19.50 Uhr

An Sonn- und Feiertagen nach der Hl. Messe ca. 9.50

– 12 Uhr - Eingang Pfarrhof



*Mose und
die Tochter des Pharaos*



Der erste Zyklus: Das Alte Testament

Die Beschäftigung mit dem Alten Testament reicht bei mir bis in die frühe Jugend zurück. In der Volksschule - in der dritten und vierten Klasse - gab es in Religion den Katechismus (viele Texte aus diesem Buch mußten wir auswendig lernen). Ein zweites Buch war die Biblische Geschichte. Dieses enthielt Geschichten aus dem Alten Testament. Die Bilder, die das Buch für Kinder zugänglicher gestalten sollten, waren farbig und erklärten Szenen aus der Zeit vor Christus. Mein Buch, das ich von den älteren Geschwistern übernommen hatte, waren gedruckte Umrisszeichnungen in schwarzer Druckerfarbe. Darüber war ich sehr glücklich. Ich konnte selbst die Bilder farblich gestalten, und am Ende der Volksschulzeit waren alle Zeichnungen schön bunt und die kleinen Farbstifte, die ich beim Schuleintritt bekommen hatte, waren nicht mehr zu gebrauchen, weil man sie nicht mehr spitzen konnte. Die Eltern ersetzten den verschwenderischen Verbrauch nicht und kauften mir keine Farben mehr.

Sie waren sehr sparsam. Wasserfarben musste ich mit meinem älteren Bruder teilen.

Das Lesen des Romans „Josef und seine Brüder“ von Thomas Mann, „Der vierte König“ von Edzard Scharper und andere religiöse Lektüre und das Begegnen von bildnerischen Gestaltungen in Fresken und Statuen in Kirchen und Museen hielten Zeit meines Lebens das Interesse an religiöser Kunst aufrecht. Als ich endlich die „Geschichten von der Bibel“ von Michael Köhlmeier im Literaturuniversum entdeckte, war der Zugang zu den einzelnen Geschichten und Motiven wesentlich erleichtert. In der Zeit der Corona - Klausur begann ich die Rhenalonplatten vorzubereiten um Illustrationen zum Alten Testament herzustellen.



Maria besucht ihre Base Elisabeth



Jesus, Maria und Josef

Der zweite Zyklus: Die Weihnachtsgeschichte

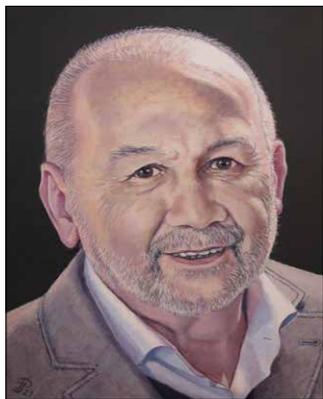
Die Weihnachtsevangelien von Lukas und Matthäus mit Drucken zu illustrieren habe ich vor längerer Zeit gemacht. Weihnachtspostkarten versandte ich an Bekannte, Freunde und Verwandte, es waren Ablichtungen von eigenen Zeichnungen. Später entstanden erste Kunstdrucke von Kupferplatten. Ich machte immer mehr Szenen, bis ich schließlich die vierundzwanzig Radierungen beisammen und so für jeden Adventstag ein weihnachtliches Motiv geschaffen hatte. Die Geburt, das Kind und das heilige Paar in seiner Schlichtheit darzustellen, bedurfte vieler Versuche und langer Nacharbeiten. Vier Kupferplatten erforderte dieses Motiv bis ich mit dem Ergebnis zufrieden war.

Christof Paulowitz

Johannes Ploner als Portraitmaler

Mit dem Hinweis auf die Ausstellung von Christof Paulowitz sei in dieser Ausgabe auch Johannes Ploner als Künstler des Portraits gewürdigt.

Er hat viele Portraits geschaffen u.a. Franz Xaver Gruber und Joseph Mohr in der Stille Nacht Kapelle, Leopold Kohr, Maximilian Schell, und... und Christof Paulowitz und Propst Nikolaus.



Der Engel im Portrait

Der Engel mit den Schmetterlingsflügeln findet sich auf dem großen Wandgemälde der Chagallpreisträgerin Soja Litwinowa aus Minsk in der Kapelle im Seniorenheim Oberndorf. Ich bat Johannes Ploner, die Schmetterlingsflügel im Portrait irgendwie ins Bild zu bringen, da der Schmetterling in der Kunst ein starkes Bild für die Verwandlung ist, die Raupe wandelt sich in die neue Gestalt des Schmetterlings – unser irdischer Leib wird verwandelt in die Gestalt des verherrlichten Leibes der Auferstehung in Christus.

Johannes hat dieses Bildzitat im Portrait auf seine Weise gestaltet. Mich verweist es auf das Hören der Botschaft, die uns im Evangelium verkündet wird und erinnert: wie Maria der Botschaft des Engels glaubte – und das WORT in ihr Mensch wurde in Jesus Christus – so wandelt uns das Wort Gottes, wenn wir es hören und glauben.

Mit Dank! Nikolaus



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

Oberndorf bei Salzburg

lädt zu

„Zuerst kommt das Fressen, dann die Moral“?

Vortrag und Gespräch mit Rosemarie Haider MAS

Warum jede Mahlzeit auch ein politischer Akt ist und was wir als KonsumentInnen dabei berücksichtigen sollten.

Anhand von sozial- und kulturgeschichtlichem Hintergrundwissen sowie aktuellen gesellschaftspolitischen Aspekten wird die politische Relevanz unserer Nahrung aufgezeigt.

am Mittwoch, 27. September 2023

19.30 Uhr, Pfarrhof Oberndorf Gruppenraum 1

Josef und seine Brüder

Theatergruppe 42a

Regie: Heinrich Wagner



Die biblische Josefsgeschichte (Buch Genesis) aus dem Ersten Testament wird auf ungewohnte Weise dargestellt:

Eine davon ist das „Schwarze Theater“, das aus Prag stammt: nur Gegenstände, die fluoreszierende Farben haben, können gesehen werden. Die packende Geschichte handelt vom Abstieg und Aufstieg eines Größenwahnsinnigen.

**17. November 2023 um 19:30 Uhr
Pfarrsaal Oberndorf**

Erwachsene 13,00 €

Jugendliche 10,00 €

„Höchste Zeit für gute Filme“



„Der (Heiligen-)Schein trägt“

Tragikomödie, Sbn 2016

21. September

19.30 Uhr – Pfarrsaal Oberndorf

Ein braver, bescheidener Familienvater hat durch einen Kurzschluss eine unverhoffte Erleuchtung: ein Heiligenschein zierte plötzlich sein Haupt. Er wird zu der Attraktion in der Nachbarschaft und stellt das Familienleben auf den Kopf. Seine Frau ist schnell genervt – der Heiligenschein muss weg. Sie verdonnert ihren Mann zu einem ausgiebigen Curriculum in Sachen Sünde. Ein bisschen Völlerei hier, ein wenig Ehebruch dort. Ohne Erfolg. Stojan ackert sich durch alle Todsünden – und findet schließlich Gefallen an der Grausamkeit. Und nicht nur er. Je herzloser er seinen Vorteil ausnutzt, umso bereitwilliger wird er von den Leuten als moralische Instanz akzeptiert. Ein Sittenbild unserer Zeit??

„Opas Baum soll heim“

Tragikomödie, Dt, E, 2015

16. November 19.30 Uhr

Pfarrsaal Oberndorf

Alma ist Anfang 20, rebellisch und impulsiv. Ihre ganze Liebe gilt ihrem Großvater, der nicht mehr spricht, seit die Familie vor Jahren gegen seinen Willen den uralten Olivenbaum verkauft hat, und der langsam im Nebel des Alters zu verschwinden droht. Alma beschließt zu handeln: Sie will den Baum nach Hause zurückholen, um so dem Großvater seinen größten Wunsch zu erfüllen. Doch der Baum steht längst als Symbol für Nachhaltigkeit bei einem Energiekonzern. Alma macht sich auf die Reise, aber ihre beiden Begleiter haben keine Ahnung worauf sie sich da einlassen.

Infos zu den Filmen gibt's im Pfarrbüro oder bei

PA Johannes Lettner – 0676/87466579

Kommen, Mitschauen, Mitdiskutieren, ... Eintritt frei!

Offene Glaubensrunde

Was haben unser Leben, unser Glaube und das Wort Gottes gemeinsam?

Wo gibt es Berührungspunkte?

Wo gibt es Spannungsfelder und offene Fragen?

ALLE sind eingeladen, hinzuhören, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und im Gebet miteinander verbunden zu bleiben.



Aktuelle Termine: 20 Uhr – bzw. nach der Abendmesse

Freitag, 13. Oktober

Freitag, 10. November

Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr

Treffpunkt Pfarrhof – Gruppenraum 1

Leitung: PA Johannes Lettner

Lebkuchenverkauf

Wie jedes Jahr verkauft der „Arbeitskreis Weltkirche“

die köstlichen Lebkuchen.

Nach allen Gottesdiensten zum

„Sonntag der Weltkirche“

am **Samstag, 21. Oktober 2023**

und **Sonntag, 22. Oktober 2023** können Sie uns mit dem Kauf der Bäckereien unterstützen.



Herzliche Einladung zum

Firm-Info-Abend

für alle Firmkandidaten/innen und Eltern (ev. auch Paten)

Do., 5. Okt. 19.30 Uhr – Pfarrsaal Oberndorf



- „Firmung warum“ - Grundlegende Gedanken
- Ablauf und Eckpunkte der Firmvorbereitung
- „Verpflichtendes“ und zusätzliche Angebote und Möglichkeiten
- Erwartungen an & von Eltern und Paten
- Vorüberlegungen zur Gruppeneinteilung
- Verteilung der Anmeldeformulare für die Firmung

Eine Teilnahme ist erwünscht und empfohlen!!

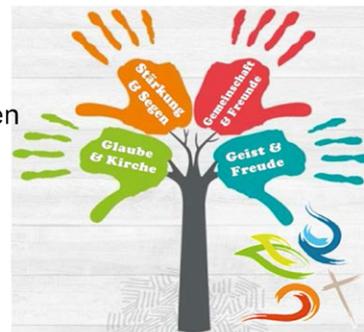
Die Anmeldung zur Firmvorbereitung erfolgt persönlich durch den/die Firm-kandidaten/in im Pfarrbüro! –

Do. 19. Okt. 17⁰⁰-20³⁰ + Fr. 20. Okt 17³⁰- 20. ³⁰ + So. 21. Okt. 10⁰⁰-12⁰⁰

Mitzubringen sind bitte alle erforderlichen Unterlagen laut Anmeldekarte!

Ein gemeinsames Starttreffen findet am Sa. 11. Nov. ab 17⁰⁰Uhr im Pfarrsaal statt!

Die Firmung durch Weihbischof Hans-Jörg Hofer ist am So. 14. April 9⁰⁰ Uhr in unserer Pfarrkirche



for you^(th)

Kinder- & Jugendchor

Seit 2016 begeistert der Kinder- und Jugendchor **for you^(th)** Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahren mit seinen sowohl schwungvollen als auch berührenden Liedern mit religiösem Hintergrund. Unsere Fixpunkte im Chorjahr sind der Gottesdienst zum Weltmissionssonntag im Oktober und der Gottesdienst für das Leben Anfang Juli. Beide Chöre proben in der Regel 2 – 3 x pro Monat am Freitagnachmittag. Der Kinderchor probt von 17:15 – 18:00 Uhr, der Jugendchor (ab der 1. Klasse

Mittelschule/Gymnasium) probt von 18:15 – 19:15 Uhr im Pfarrhof. Bei Bedarf gibt es eine Gesamtprobe mit allen Sängern und Sängerinnen.

Wir starten am 22. September 2023 um 17:15 Uhr bzw. 18:15 Uhr.

„Schnuppern“ ist grundsätzlich ohne Vorankündigung möglich, etwaige Fragen beantworte ich gerne per E-Mail unter for_youth@gmx.at

Wir freuen uns auf viele strahlende singbegeisterte Sänger und Sängerinnen, die unsere beiden Chöre musikalisch unterstützen möchten!



Monika Schachner-Knoblechner



Keinen Krieg!

Die Deutschen wollen keinen Krieg,
glaub's mir, sie wolln in Frieden leben,
die Alten wissen noch vom »Endsieg«,
von Breslau, Berlin und Stalingrad,
vom Lied: Ich hatt' nen Kamerad',
von Millionen Toten, Invaliden,
von Witwen, Waisen und von Briefen,
in denen stand:
Gefallen auf dem Feld der Ehre
für Führer, Volk und Vaterland.
Sie kennen noch die Leere,
wie Stimmen nachts nach ihnen riefen
von irgendwo in »Feindesland«,
dort aus der Gräber Tiefen.

Die Russen, auch sie wolln keinen Krieg,
auch sie wolln friedlich leben,
sie brauchen weder Streit noch Sieg,
unsern Vätern haben sie vergeben.
Die Jungen, auch sie wolln keinen Krieg,
sie wollen keine Heuchelei,
keine Hetze, kein Hurrageschrei,
kein Morden, keine Metzelei,
keinen Krieg, sie wollen Frieden!
Glaub's mir, sie haben sich entschieden!
Und auch die Russen wollen Frieden.

Wolfgang Bittner, aus: Unter der Asche die Glut,
Gedichte 2022, Lyrik Edition 2000, S. 72

Aus den MATRIKEN

Taufen



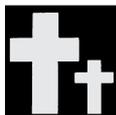
Jakob Laimer, Steuerberg
Sophia Kern, Oberndorf
Tino Schuck, Göming
Nina Kitzer, Oberndorf
Jakob Michael Schick, Oberndorf
Breeana Charlotte Würfel, Oberndorf
Marlene Indira Melkus, Oberndorf
Julia Nadine Pöschl, Oberndorf
Felix Fördermair, Oberndorf
Jonas Gamsriegler, Oberndorf
Adrian Franjicevic, Oberndorf
Mathilda Sophie Hammer, Fridolfing
Julian Stefan Jäger, Oberndorf
Lukas Thomas Kletzl, Oberndorf
Emil Hacker, Oberndorf
Fabian Sebastian Pfeifenberger, Oberndorf
Dominik Felix Schmidt, Oberndorf
Noah Schmidt, Oberndorf

Trauungen



*Gregor Gredler – Verena Gredler
geb. Walkner*

Beerdigungen



Ernestine Marko	84 Jahre
Mag. Christina Wendtner-Andraschko	44 Jahre
Johannes Pridnig	69 Jahre
Eleonore Meixner	82 Jahre
Wolfgang Höller	55 Jahre
Ida Bernegger	88 Jahre
Peter Franz Reitbauer	78 Jahre
Ingeborg Vorreiter	90 Jahre
Karl-Heinz Mertin	44 Jahre
Rosina Spatenegger	91 Jahre
Josef Stadler	74 Jahre
Gabriele Maria Haberl	57 Jahre

ADVENTKRANZ VERKAUF

Freitag, 1. Dez. 2023
13.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhof
Samstag, 2. Dez. 2023
9.00 - 12.00 Uhr im Pfarrhof



Wir gratulieren zum Geburtstag

Im April		Martha Noppinger	90
Katharina Giglmayr	75	Josefa Weber	91
Dieter Fröschl	80	Rosa Zauner	91
Wolf Dietrich Floimair	80	Hertha Fimberger	91
Anna Hager	85	Franz Zauner	91
		Friedrich Felber	92
		Elfriede Wimmer	95
Im Mai			
Monika Obermeier	75		
Brigitte Gstöttner	75	Im Juli	
Bruno Kunesch	75	Irmgard Straßhofer	75
DI Alfred Wolf	75	Brunhilde Rampler	75
Katharina Roidmayer	80	Manfred Gradl	80
Maria Höpflinger	80	Horst Leopold Forstner	80
Hedwig Winkler	80	Thea Loidl	85
Juliane Irsiegler	80	Alfred Gaigg	90
Ferdinand Steinmaßl	80	Eleonore Wagner	92
Josefine Vogl	85		
Anna Alexandrovicz	90	Im August	
Elfriede Struber	91	Dr. Johann Schafelner	75
		Josef Wallner	75
		Josef Stadler	75
Im Juni		Albert Pötzelsberger	75
Maria Erbschwendtner	75	Manfred Schwarzenbrunner	80
Vladimir Breznik	75	Hugo Prassnigger	80
Gerda Mollo	80	Ingeborg Mayrhofer	85
Annemarie Mangelberger	80	Rosa Buchwinkler	85
Renate Petsche	80	Friederike Lorenz	85
Heinz Ludwig Rieder	80	Maria Karl	90
Rosa Preisenschuh	85	Anna Buchner	92
Hermann Fröschl	85	Gottfried Mayrhofer	94
Juliana Bräumann	90	Ludwig Mittasch	99
Anna Elisabeth Schmidhammer	90		

Zur Information

bezüglich der Gratulationen zum Geburtstag

Einen Geburtstagskartengruß bekommen alle Jubilare zum **70-iger, 75-iger, 80-iger, 85-iger** und ab **90** jedes Jahr
Im Pfarrblatt stehen die Jubilare zum **75-iger, 80-iger, 85-iger** und ab **90** jedes Jahr



Gottesdienstordnung Allerheiligen und Allerseelen

Mittwoch, 1. November 2023, Allerheiligen

09.00 Hl. Amt
14.00 Wortgottesdienst mit Gräbersegnung am Friedhof

Donnerstag, 2. November 2023, Allerseelen

19.00 Hl. Amt für alle unsere Verstorbenen und Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres